

Papst Leo XIII. durch Breve vom 15. März 1901 den erwähnten Priestern auf immer die folgenden Privilegien und Vollmachten bewilligt:

1. Dreimal in jeder Woche haben sie das persönliche Altarsprivileg, wenn sie für irgend einen Verstorbenen an einem beliebigen Altar das heilige Messopfer darbringen.

2. Sie können jedem Gläubigen in der Sterbestunde den apostolischen Segen mit vollkommenem Ablass unter Beobachtung der gewöhnlichen Vorschriften spenden, wenn der Sterbende nach Beicht und Communion, oder, falls dies nicht möglich wäre, wenigstens reumüthig den Namen Jesu mit dem Munde, wenn dies angeht, sonst aber im Herzen andächtig anruft und den Tod als Sold der Sünde aus der Hand des Herrn geduldig hinnimmt.

3. Außerhalb Roms und mit Einwilligung des Diöcesanbischofs können sie Kreuze, Crucifixe, Medaillen, Rosenkränze und kleine metallene Statuen unseres göttlichen Heilandes, der seligsten Jungfrau und aller Heiligen mit den päpstlichen und die Rosenkränze auch mit den Virgittenablässen nach der gewöhnlichen kirchlichen Weise weihen, und zwar öffentlich nur zur Zeit von Missionen und geistlichen Exercitien, zu anderen Zeiten aber privatim.

4. Endlich können sie die Scapuliere der heiligsten Dreifaltigkeit, der seligsten Jungfrau vom Berge Carmel, der sieben Schmerzen und der unbefleckten Empfängnis den Gläubigen weihen und anlegen, wenn nur die Scapuliere in der vom Heiligen Stuhle approbierten Weise angefertigt sind und bei der Weihe und Anlegung die bezüglichlichen kirchlichen Vorschriften beobachtet werden: auch ist dazu die Einwilligung der Oberen jener religiösen Orden nothwendig, welchen die betreffende Vollmacht zusteht.¹⁾

Erlässe und Bestimmungen der römischen Congregationen.

Zusammengestellt von P. Bruno Albers O. S. B. in Rom.

(Lauretanische Litanei und Gebete nach der Messe.) 1. Soll die Lauretanische Litanei, nachdem zum drittenmale das Agnus dei etc. gebetet worden, sogleich mit dem Versikel, Responsorium und der Oration geschlossen werden, oder ist wie bei der Allerheiligen-Litanei noch vorher Christe audi nos etc. mit Vaterunser und Begrüßet sei'st Du, Maria einzuschalten? Die S. Rit. Congregat. antwortete: Die Lauretanische Litanei ist ohne Christe audi nos etc. zu schließen, wie auch angegeben im Appendix des Römischen Rituale; der Versikel, das Responsorium und die Oration können jedoch nach den verschiedenen Zeiten auch abgeändert werden.

2. Ist das Gebet zum heiligen Josef im Rosenkranzmonate zwischen dem Rosenkranze und der Litanei zu beten, oder nachdem die Lauretanische Litanei gebetet worden? Der Entscheid der Ritencongregation lautet: Das Gebet zum heiligen Josef kann nach vernünftigen Dafürhalten des Bischofes

¹⁾ Durch die letztere Bedingung wird leider die Ausübung dieser Vollmacht sehr erschwert.

(juxta prudens arbitrium episcopi) am Schlusse der Lauretanischen Vitanei angefügt werden.

3. Wann sind die nach der heiligen Messe vorgeschriebenen Ave Maria etc. zu beten, wenn das Rosenkranzgebet, die Lauretanische Vitanei und das Gebet zum heiligen Josef nicht gleichzeitig mit dem Schlusse der heiligen Messe vollendet werden? Antwort: Die vom Heiligen Vater nach Schlusse der stillen heiligen Messe vorgeschriebenen Gebete sind unmittelbar nach dem letzten Evangelium zu verrichten, so daß andere Gebete nicht eingeschoben werden können, wie schon die S. Rit. Congreg. in una Basilien No. 3682 ddo 23. Nov. 1837 entschieden hat. Ist das Rosenkranzgebet zc. noch nicht beendet, so soll der Celebrant diese Gebete still mit dem Messdiener verrichten. (S. Rit. Congreg. ddo. 7. Dec 1900.)

(Conventualmesse an Ferialtagen und liturgische Dubia.) 1. Wer hat die Conventualmesse zu lesen, sei es diejenige des Festes oder de Feria, an Ferialtagen in den Cathedralkirchen? Antwort: Die Mansionarii abwechselungsweise nach Decret. 2548 Senogallien. ddo. 17. Febr. 1794.

2. Sind die Tage des 19. März und des 25. März unter die Ferialtage zu rechnen, so daß die Conventualmesse de Feria von den Mansionarii zu lesen ist, obwohl auf sie das Fest des heiligen Josef und Mariä Verkündigung fällt? Antwort: Ja.

3. Darf am Gründonnerstag während des ganzen Gloria in excelsis Deo die Orgel gespielt werden und am Charismstage vom Beginn derselben? Antwort: Ja, nach Decret. 3515 Viglevan. dedato 11. Junii 1880 ad IV und nach den Rubriken.¹⁾

4. Muß beim Chorgebete bei dem Sternchen innerhalb der Psalmen eine Pause gemacht werden? Antwort: Ja und ist das Decret No. 3122 S. Jacobi de Chile ddo. 9. Juli 1864 genau zu beobachten.²⁾

(Celebration der heiligen Messe auf Schiffen.) 1. Kann der Diöcesanbischof den Priestern seiner Diöcese die Erlaubnis ertheilen, daß sie auf Schiffen bei einer Seereise celebrieren?

2. Können diese Facultät allen Priestern jene Bischöfe ertheilen, in deren Diöcese sich Meereshäfen befinden?

3. Können die „Missionarii apostolici“ kraft dieses ihres Titels ohne Erlaubnis des apostolischen Stuhles die heilige Messe auf Schiffen lesen?

¹⁾ Das Decret lautet: In missa feria V in Coena Domini post intonationem „Gloria in Excelsis“ pulsantur organa et campanae, quae deinceps silent juxta rubricas usque ad Sabbatum Sanctum. Quaeritur vero an sonitus organi protrahi possit usque in finem hymni Angelici adeo ut chorus hunc hymnum prosequatur, organi pulsatione cantum intercalante usque ad finem more solito; vel hymnus Angelicus totus sit decantandus a choro, quin intermisceatur sonitus organi, quod pulsari tantummodo debeat aliquantulum post intonationem hymni praedicti ac postea silere omnino usque ad Sabbatum Sanctum? Resp. Servetur consuetudo. — ²⁾ I. An in recitatione horarum Canonicarum in choro sine cantu teneantur chorales ad asteriscum pausam servare? II. An consuetudo in contrarium retinenda sit prout obligatoria in casu. Resp. Ad asteriscum in recitatione horarum canonicarum pausam omnino servandam; non obstante quacunque in contrarium consuetudine.

4. Können diejenigen Priester, welche die Facultät haben, überall Messe zu lesen, kraft dieses ihres Privilegs auf Schiffen die heilige Messe lesen? Die S. Rit. Congregat. antwortete auf alle diese Fragen mit „Rein“, so daß also die Celebration der heiligen Messe auf Schiffen während der Seereise einzig und allein vom apostolischen Stuhl bewilligt werden kann. Auf die weitere Frage, ob die Schiffskapellen oder die Altäre auf den Schiffen als Privat- oder als öffentliche Oratorien zu betrachten seien, gab die Congregation zur Antwort, wenn die Kapelle einen ganz bestimmten Platz auf dem Schiffe hat, so ist sie für die Seereisenden als eine öffentliche anzusehen, wenn nicht, ist sie weder eine private, noch eine öffentliche, sondern muß wie ein „Altare portatile“ betrachtet werden. Nach einem weiteren Entscheide können auf den Schiffsaltären Requiemsmessen nach Maßgabe der Decrete „Aucto.“ ddo. 8. Junii 189. ad II (Decret. No. 3903) und „Romana“ ddo. 12. Januarii 1897 (Decret. No. 3944) gelesen werden. (S. Rit. Congreg. ddo. 4. Mart. 1901.)

(Privilegien für feierliche Triduen oder Octavarien bei neuen Beatificationen oder Canonisationen.) Für feierliche Triduen oder Octavarien aus Anlaß von Beatificationen oder Canonisationen pflegt die S. Rit. Congreg. folgende Privilegien zu ertheilen. 1. Alle heiligen Messen, sei es feierliche, sei es private, sind als Botivmessen anzusehen, jedoch ist wegen der Feierlichkeit vom Heiligen Vater gestattet, daß in allen Gloria und Credo gebetet wird; am Schlusse ist jedoch stets das Evangelium des heiligen Johannes zu beten. Die feierliche Hochmesse hat nur eine einzige Oration, die Privatmessen außer der Festoration noch alle Commemorationen; alle Collecten sind jedoch ausgeschlossen.

2. Die feierliche Hochmesse hindern nur alle festa duplicia primae classis und solche Sonntage, Ferialtage, Vigilien und privilegierte Octaven, welche solche festa duplicia ausschließen. Privatmessen hindern auch festa duplicia secundae classis und solche Sonntage. Treten solche Fälle auf, so ist die Messe vom occurrierenden Feste oder Sonntag oder den anderen privilegierten Tagen zu nehmen, wie es der Ritus verlangt. Bei Festen dupl. I. class. ist der Tagesoration die Unica Oratio des Seligen oder Heiligen sub unica conclusione anzufügen, bei Festen dupl. II. class. aber sub distincta sua conclusione in den Privatmessen außer der Oration des Seligen oder Heiligen noch alle jene Commemorationen, welche der Ritus erfordert. Die Collecten sind jedoch stets ausgeschlossen. Auch an den anderen privilegierten Tagen sind die heiligen Messen nach dem Ritus des Tages zu lesen und an ihrer Stelle die Oration vom Seligen oder Heiligen einzuschalten. Hinsichtlich der Präfation gelten die Vorschriften der Rubriken.

3. In Kirchen, wo die Conventualmesse gelesen werden muß, oder die Parochialmesse mit der Applicatio pro populo, darf die Messe vom occurrierenden Officium niemals ausgelassen werden.

4. Findet ein Pontificalamt statt, so ist im Chore nicht die Terz, sondern die Non zu singen. Die Non ist von dem Feste des Seligen oder Heiligen zu nehmen, gilt jedoch nicht als hora canonica und ist deshalb nicht für das Chorgebet (Brevier) gültig.

5. Obwohl alle heiligen Messen, oder auch nur die privaten, vom Seligen oder Heiligen verhindert werden können (vgl. oben Nr. 2), so kann doch die zweite Vesper immer feierlich vom Seligen oder Heiligen ohne jede andere Commemoration gehalten werden. Aber auch diese Hore gilt, da sie den Charakter einer Votivhore hat, nicht für das Breviergebet.

6. Andere kirchliche Functionen können mit Gutheißung des Ordinarius stets abgehalten werden, wie Predigten, Andachten zu den neuen Seligen und Heiligen und der Sacramentale Segen. Am Schlusse des Triduum oder des Octiduum ist stets der Hymnus „Te Deum laudamus“ mit Tantum ergo und den Orationen vom heiligsten Altarsfacramente und pro gratiarum actione (sub unica conclusione zu beten), feierlich zu singen.

7. Der Heilige Vater hat dann auch für solche Festlichkeiten einen vollkommenen Ablass, oder einen unvollkommenen von 100 Tagen an jedem einzelnen Tage der Feierlichkeit gewinnbar, unter den gewöhnlichen Bedingungen verliehen.

Für das Martyrologium Romanum hat die S. Rit. Congregatio folgende Zusätze resp. Aenderungen bestimmt:

Die 11 Februarii. Festis Idus Februarii: Hetruriae in Monte Senario Sanctorum Septem fundatorum ordinis Servorum Beatae Mariae Virginis, qui post asperrium vitae genus, meritis et prodigiis clari, pretiosam in Domino mortem obierunt. Quos autem in vita unus verae fraternitatis spiritus sociavit et indivisa post obitum populi veneratio prosecuta est, Leo Decimustertius una pariter Sanctorum fastis accensuit. In Africa natalis Sanctorum martyrum etc.

Die 8 Martii. Octavo Idus Martii. Granatae in Hispania, Sancti Ioannis de Deo, Ordinis Fratrum Hospitalitatis Infirmorum Institutoris, misericordia in pauperes et sui despicientia celebris; quem Leo Decimustertius Pontifex Maximus omnium hospitalium et infirmorum caelestem Patronum renuntiavit.

Die 14 Aprilis. Decimoctavo Kalendas Maii. Sancti Iustini Martyris, cuius memoria pridie huius diei recensetur.

Die 16 Aprilis. Sextodecimo Kalendas Maii. Romae, natalis Sancti Benedicti Iosephi Labre Confessoris, contemptu sui et extremae voluntariae paupertatis laude insignis.

Die 15 Maii. Idibus Maii. Rothomagi, Sancti Ioannis Baptistae de La Salle Confessoris: qui in erudienda adolescentia praesertim paupere excellens, et de religione civilique societate praeclare meritis, Fratrum Scholarum Christianarum sodalitatem instituit.

Die 17 Maii. Sextodecimo Kalendas Iunii. Apud Villam Regalem in Regno Valentino, Sancti Paschalis, Ordinis Minorum, mirae innocentiae et poenitentiae viri, quem Leo Decimustertius coetuum eucharisticorum et societatum a Sanctissima Eucharistia Patronum caelestem declaravit.

Die 23 Maii. Decimo Kalendas Iunii. Romae, natalis Sancti Ioannis Baptistae De Rossi Confessoris, patientia et charitate in evangelizandis pauperibus insignis.

Die 22 Iunii. Decimo Kalendas Iulii. Romae, Beati Innocentii Papae quinti, qui ad tuendam Ecclesiae libertatem et Christianorum concordiam suavi prudentia adlaboravit. Cultum ei exhibitum Leo Decimustertius Pontifex Maximus ratum habuit et confirmavit.

Die 5 Iulii. Tertio Nonas Iulii. Cremonae in Insubria, Sancti Antonii Mariae Zaccaria Confessoris, Clericorum Regularium S. Pauli et Angelicarum Virginum Institutoris, quem virtutibus omnibus et miraculis insignem Leo Decimustertius inter Sanctos adscripsit. Eius corpus Mediolani in ecclesia S. Barnabae colitur.

Die 8 Iulii. Octavo Idus Iulii. Romae, Beati Eugenii Papae tertii, qui postquam coenobium Sanctorum Vincentii et Anastasii ad Aquas Salvas magna sanctimoniae ac prudentiae laude rexisset, Pontifex Maximus renuntiatus, Ecclesiam universam sanctissime gubernavit. Pius Nonus Pontifex Maximus cultum ei exhibitum ratum habuit et confirmavit.

Die 18 Iulii. Quintodecimo Kalendas Augusti. Sancti Camilli De Lellis Confessoris, Clericorum Regularium infirmis ministrantium Institutoris, cuius natalis dies pridie Idus Iulii recensetur: Quem Leo Decimustertius Pontifex Maximus hospitalium et infirmorum caelestem Patronum renuntiavit.

Die 19 Iulii. Quartodecimo Kalendas Augusti. Sancti Vincentii a Paulo Confessoris, qui obdormivit in Domino quinto Kalendas Octobris. Hunc Leo Decimustertius omnium societatum caritatis in toto catholico orbe existentium, et ab eo quomodo-cumque dependentium constituit.

Die 22 Iulii. Undecimo Kalendas Augusti. Ulyssipone, Sancti Laurentii a Brundusio Confessoris Ordinis Minorum Sancti Francisci Capuccinorum Ministri Generalis divini verbi praedicatione et arduis pro Dei gloria gestis praeclari a Leone Decimotertio Summo Pontifice Sanctorum fastis adscripti, assignata eius festivitate Nonis Iulii.

Die 13 Augusti. Idibus Augusti. Romae, natalis Sancti Ioannis Berchmans scholastici e Societate Iesu, vitae innocentia et religiosae disciplinae custodia insignis, cui Leo Decimustertius Pontifex Maximus coetuum Sanctorum honores decrevit.

Die 18 Augusti. Quintodecimo Kalendas Septembris. In Montefalco Umbriae, Beatae Clarae Virginis, Monialis Ordinis Eremitarum Sancti Augustini, in cuius visceribus Dominicae Passionis mysteria renovata maxima cum devotione venerantur. Eam Leo Decimustertius Summus Pontifex Sanctarum Virginum albo solemni ritu adscripsit.

Die 19 Augusti. Quartodecimo Kalendas Septembris. Romae, Beati Urbani Papae secundi, qui Sancti Gregorii septimi vestigia sequutus, doctrinae et religionis studio enituit, et fideles cruce signatos ad sacra Palestinae loca ab infidelium potestate redimenda excitavit. Cultum ab immemorabili tempore eidem exhibitum Leo Decimustertius Pontifex Maximus ratum habuit et confirmavit.

Die 7 Septembris. Septimo Idus Septembris. Nonantulae in Aemilia, S. Hadriani Papae tertii, studio conciliandi Ecclesiae Romanae Orientales insignis. Sanctissime obiit Spinae Lamberti ac miraculis claruit.

Die 9 Septembris. Quinto Idus Septembris. Carthagine nova in America meridionali, Sancti Petri Claver Confessoris e Societate Iesu, qui mira sui abnegatione et eximia caritate Nigritis in servitutem abductis, annos amplius quadraginta, operam impendens, tercenta fere eorum millia Christo sua ipse manu regeneravit, et a Leone Decimotertio Pontifice Maximo in Sanctorum numerum relatus est.

Die 10 Octobris. Sexto Idus Octobris. Romae, Beati Ioannis Leonardi Confessoris, Fundatoris Congregationis Clericorum Regularium a Matre Dei, laboribus ac miraculis clari: cuius opera Missiones a Propaganda Fide institutae sunt.

Die 16 Octobris. Decimoseptimo Kalendas Novembris. Cassini, Beati Victoris Papae tertii, qui Gregorii septimi successor Apostolicam Sedem novo splendore illustravit, insignem de Saracenis triumphum divina ope consecutus. Cultum ab immemorabili tempore eidem exhibitum Leo Decimustertius Pontifex Maximus ratum habuit et confirmavit.

Die 30 Octobris. Tertio Kalendas Novembris. Palmae in Maiorica, Sancti Alphonsi Rodriguez Confessoris coadiutoris temporalis formati Societatis Iesu, humilitate ac iugi mortificationis studio insignis, quem Leo Duodecimus Beatorum, Leo vero Decimustertius Sanctorum fastis adscripsit.

Die 9 Decembris. Quinto Idus Decembris. Graii in Burgundia, Sancti Petri Fourier Canonici Regularis Salvatoris Nostri, Canonissarum Regularium Dominae Nostrae edocendis puellis Institutoris, quem virtutibus ac miraculis clarum Leo Decimustertius Sanctorum catalogo adiunxit.

Die 19 Decembris. Quartodecimo Kalendas Ianuarii. Avinionem Beati Urbani Papae Quinti: qui Sede Apostolica Romae restituta, Graecorum cum Latinis coniunctione perfecta, infidelibus eversis, de ecclesia optime meritus est. Eius cultum per vetustum Pius Nonus Pontifex Maximus ratum habuit et confirmavit.
(S. Rit. Congregat. ddo. 11 Martii 1901.)